


***VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH:***

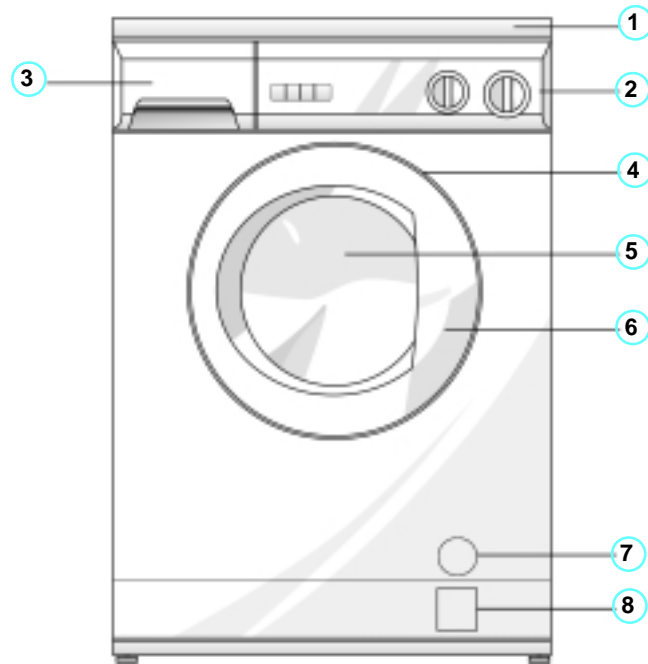
- **UNBEDINGT "AUFSTELLANWEISUNG" BEACHTEN.**
- **DIE TRANSPORTSICHERUNG MUSS VOR DER ERSTEN BENUTZUNG ENTFERNT WERDEN.**
- **Erster Waschgang ohne Wäsche:**
  1. Wasserhahn öffnen.
  2. Einfülltür schließen.
  3. Etwas Waschmittel in Kammer  füllen (ca. 100 ml).
  4. Ein kurzes Programm wählen (siehe Programmübersicht).
  5. "Ein/Aus"-Taste drücken.  
Damit sind eventuelle Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller ausgespült.

***FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH:***

1. Wasserhahn öffnen.
2. Wäsche nach Gewebeart und Farben sortieren und einfüllen.
3. Einfülltür schließen.
4. Waschmittel und Waschhilfsmittel zugeben.
5. Programm, Temperatur, Zusatzfunktionen wählen.
6. "Ein/Aus"-Taste drücken.

<b>D</b>	<b>INHALT</b>
<b>GERÄT UND ZUBEHÖR</b>	<b>SEITE 5</b>
<b>HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ</b>	<b>SEITE 6</b>
<b>SICHERHEITSHINWEISE</b>	<b>SEITE 6</b>
<b>TRANSPORT / UMZUG</b>	<b>SEITE 6</b>
<b>VORBEREITUNG ZUM WASCHEN</b>	<b>SEITE 7</b>
<b>WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL</b>	<b>SEITE 8</b>
<b>FÄRBEN UND ENTFÄRBEN</b>	<b>SEITE 9</b>
<b>PROGRAMM UND ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN / PROGRAMMSTART</b>	<b>SEITE 10</b>
<b>TÜRVERRIEGELUNG / PROGRAMMENDE / - UMWahl</b>	<b>SEITE 10</b>
<b>HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE / RESTWASSERENTLEERUNG</b>	<b>SEITE 11</b>
<b>WARTUNG UND PFLEGE</b>	<b>SEITE 12</b>
<b>ERST EINMAL SELBST PRÜFEN</b>	<b>SEITE 13</b>
<b>KUNDENDIENST</b>	<b>SEITE 13</b>
<b>AUFSTELLANWEISUNG</b>	<b>SEITE 14</b>

## GERÄT UND ZUBEHÖR



1. Arbeitsplatte
2. Bedienelemente
3. Waschmittelkasten
4. Service-Aufkleber (Türinnenseite)
5. Einfülltür
6. Türgriff
  - Innenliegende Öffnungstaste drücken und Tür aufziehen
  - Mit leichtem Schwung schließen (Tür rastet hörbar ein)
7. Fremdkörperfalle (hinter der Klappe, falls vorhanden)
8. Restwasserentleerung (falls vorhanden).

## HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ

### • Verpackung

Die Verpackung besteht aus 100% recyclingfähigem Material ♻ und ist durch das Recycling-Symbol gekennzeichnet.



### • Gerät

Das Gerät wurde aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Bei einer späteren Verschrottung einer ordnungsgemäßen und damit umweltgerechten Entsorgung zuführen. Das Gerät funktionsuntüchtig machen: Netzstecker ziehen und Netzkabel abschneiden.

### • Öko-Tips

- Maximale Beladung (abhängig vom Programm) bringt optimale Energie- und Wasserausnutzung.

- Bei leicht bis durchschnittlich verschmutzter Wäsche genügt ein Programm ohne Vorwäsche.
- Bei kaum verschmutzter Wäsche mit niedriger Temperatur waschen oder ein kurzes Programm wählen.
- Bei kleinen Beladungsmengen die Taste "Sparen" / "Halbe Menge"  $\frac{1}{2}$  (falls vorhanden) drücken und Waschmittel reduzieren.
- Soll die Wäsche anschließend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl (programmabhängig). Der Trockner braucht dann weniger Energie.
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Fleckentferner oder Bleichmittel nur verwenden, wenn unbedingt nötig.

## SICHERHEITSHINWEISE


- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.
- Alle Wasser- und elektrischen Anschlüsse müssen unter Beachtung der Herstellervorschriften und Einhaltung der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden (siehe "Aufstellanweisung").
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit das Gerät ausschalten oder den Netzstecker ziehen.
- Das Gerät nie unnötig eingeschaltet lassen. Wasserhahn schließen.
- Einfülltür nicht gewaltsam öffnen.
- Kinder dürfen nicht mit dem oder im Gerät spielen. Einfülltür nicht als Trittbrett benutzen.
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann.
- Das Gerät entspricht den europäischen Sicherheitsbestimmungen, der EG-Richtlinie Nr. 93/68/EWG und EN 60555.

## TRANSPORT / UMZUG

1. Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn schließen.
3. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluß lösen.
4. Restwasser (aus Gerät und Schläuchen) ablaufen lassen (siehe "Restwasserentleerung").
5. Transportsicherung unbedingt einsetzen (siehe "Aufstellanweisung").

## VORBEREITUNG ZUM WASCHEN

### 1. Wäsche sortieren nach:

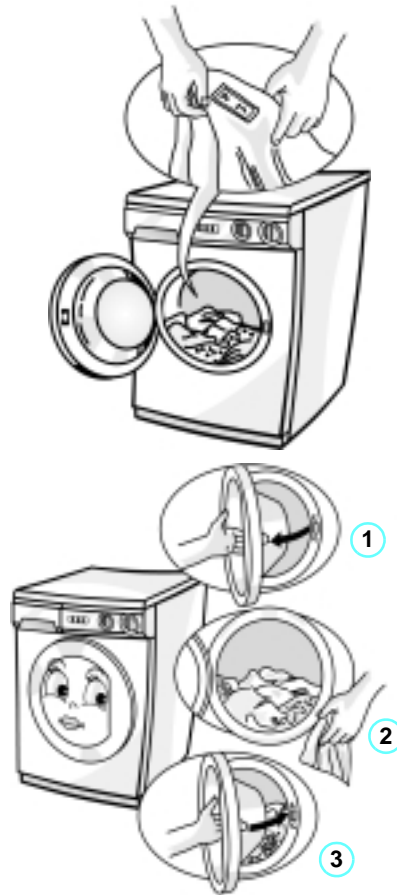
- **Textilart/Pflegekennzeichen**  
Baumwolle, Mischgewebe, Synthetik, Wolle.
- **Farben**  
Farbige und weiße Wäsche trennen.  
Neue farbige Textilien separat waschen.
- **Größe der Wäschestücke**  
Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.
- **Empfindlichkeit**  
Feinwäsche getrennt waschen.  
Für waschmaschinenfeste Wolle , Gardinen und andere empfindliche Textilien ein spezielles Programm wählen.  
Gardinenröllchen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden.  
Nur waschmaschinenfeste Textilien waschen. Kleine Textilien (z.B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) und Wäschestücke mit Haken (z.B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluß waschen.

### 2. Taschen leeren



Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

### 3. Verschlüsse

Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.



## FLECKEN BEHANDELN

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel bereits gut durch die automatische Enzym-Phase des Programmes gelöst.
- Bei Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst usw. Fleckensalz in  oder Chlorbleiche in  (falls vorhanden) des Waschmittelkastens geben.
- Stärker angeschnitzte Stellen, falls nötig, mit Fleckenentferner vorbehandeln.

## WÄSCHE EINFÜLLEN

1. Einfülltür öffnen.
2. Wäschestücke auseinanderfalten und locker in die Trommel legen.
3. Einfülltür schließen.

## BELADUNGSMENGEN

Siehe separate Programmübersicht.

**Hinweis:** Überfüllen mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

## WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

### WAHL

Die Wahl des Waschmittels hängt ab von:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle);  
**Hinweis:** Für Wolle nur entsprechende Spezialwaschmittel verwenden;
- Farbe der Textilien;
- Waschtemperatur;
- Verschmutzung.

#### Hinweise:

- Weiße Rückstände auf dunklen Textilien kommen von den unlöslichen Wasserenthärtungsmitteln moderner, phosphatfreier Waschmittel. In diesem Fall Textilien ausschütteln bzw. ausbürsten oder Flüssigwaschmittel verwenden.
- Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, aufbewahren.
- Nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten verwenden.
- Bei Verwendung von Wasserenthärtern, Entkalkungsmitteln, Färb-/Entfärbemitteln darauf achten, daß ihr Einsatz in Haushalts-Waschautomaten erlaubt ist.
- Benutzen Sie im Gerät keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin). Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.

### DOSIERUNG

Dosierempfehlung auf der Waschmittelpackung beachten. Sie richtet sich nach:

- Verschmutzung;
- Wäschemenge;
  - volle Beladung: nach Herstellerangabe;
  - halbe Beladung: 3/4 dieser Angabe;
  - Kleinstbeladung (ca. 1 kg): 1/2 dieser Angabe;
- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk erfragen): Weiches Wasser benötigt weniger Waschmittel als hartes Wasser.

#### Hinweise:

- Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.
- Bei Unterdosierung wird die Wäsche grau. Außerdem verkalken Heizung und Trommel.
- Chlorbleiche nur nach Herstellerangaben dosieren. Überdosierung kann die Wäsche schädigen.

### WASSERHÄRTEANGABEN

WASSERHÄRTE BEREICH	EIGENSCHAFT	DEUTSCHE HÄRTE °DH	FRANZÖSISCHE HÄRTE °FH	ENGLISCHE HÄRTE °EH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

Bei einem Waschmittelkasten mit drei Kammern die in Ihrem Haushalt vorhandene Härte an der Merkhilfe für die Wasserhärte einstellen.

Dazu die Merkhilfe durch seitliches Verschieben in die gewünschte Position bringen.

## WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL

### WASCHMITTEL UND WASCHHILFSMITTEL EINFÜLLEN

1. Waschmittelkasten herausziehen. Je nach Gerätetyp kann der Waschmittelkasten drei oder vier Kammern haben.

2. Waschmittel einfüllen

- Programme mit Hauptwäsche und Vorwäsche \U/ \U/

- Programme ohne Vorwäsche, nur Hauptwäsche \U/

Bei Benutzung von Flüssigwaschmittel: den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten nehmen und in die Kammer einsetzen \U/. Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung.

- Weich- und Formspüler (höchstens bis Kennzeichnung "max" (3 Kammern) oder bis Kennzeichnung "100 ml" (4 Kammern) einfüllen). \U/

- Chlorbleiche (sofern vorgesehen) (höchstens bis Kennzeichnung "max" einfüllen). \U/

- Fleckensalz \U/

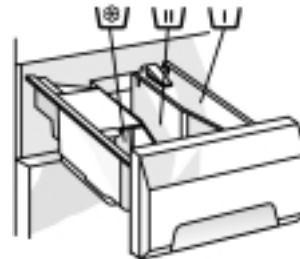
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4) \U/

- Stärken  
Die pulverförmige oder flüssige Stärke in ca. 1 Liter Wasser in einem Behälter auflösen. Die Waschmaschine beladen, die Tür schließen, das Programm "Spülen und Schleudern" wählen und starten. Nach dem Wasserzulauf die aufgelöste Stärke in Kammer \U/ gießen. Danach zur Reinigung der Kammer etwa einen halben Liter Wasser nachgießen. \U/

3. Waschmittelkasten bis zum Anschlag einschieben.

#### Hinweise:

- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulverwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel (nur für Programme ohne Vorwäsche).
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel für die Vorwäsche verwendet werden. Für die Hauptwäsche ist dann ein Pulverwaschmittel zu dosieren.
- Weichspülkonzentrate bis zur Kennzeichnung "max" im Waschmittelkasten mit Wasser verdünnen.



Waschmittelkasten mit 3 Kammern



Waschmittelkasten mit 4 Kammern

## FÄRZEN UND ENTFÄRZEN

**Färben:** Handelsübliche Produkte bestehen aus Farbe, Fixierer und Kochsalz.

Die Farbe, den Fixierer und dann das Salz direkt in die leere Trommel geben. Erst anschließend die Wäsche einfüllen.

- Nur für Waschautomaten geeignete Mittel verwenden.
- Herstellerangaben beachten.
- Kunststoff- und Gummitteile im Gerät können sich verfärben.

## PROGRAMM UND ZUSATZFUNKTIONEN WÄHLEN / PROGRAMMSTART

### PROGRAMM WÄHLEN

(siehe auch separate Programmübersicht und Verbrauchsdaten).

#### **A Für eine Maschine MIT Temperaturwahlschalter**

1. Programmwahlschalter im Uhrzeigersinn auf das gewünschte Programm stellen.
2. Temperaturwahlschalter auf die gewünschte Temperatur stellen.

#### **B Für eine Maschine OHNE Temperaturwahlschalter**

Programmwahlschalter im Uhrzeigersinn auf das Programm mit der gewünschten Temperatur stellen.

### TASTE DER GEWÜNSCHTEN ZUSATZFUNKTION DRÜCKEN

(je nach Gerätetyp verschieden, siehe auch separate Programmübersicht).

#### **Drehzahlreduzierung**

- Durch Drücken der Taste kann die Drehzahl reduziert werden.

#### **Kein Schleudern**

- Das Schleudern wird im Programm ausgeschlossen.

#### **Spülstop**

- Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen, wodurch erhöhte Knitterbildung vermieden wird.
- Besonders geeignet bei den Programmen Pflegeleicht oder Feinwäsche, wenn die Textilien nach Programmende nicht gleich entnommen werden.

#### **Spülstop beenden:**

Taste Spülstop erneut drücken: es wird automatisch textiltgerecht geschleudert.

#### **Halbe Menge**

- Reduziert den Wasserverbrauch vor allem in Spülen.
- Besonders geeignet bei leicht verschmutzter Wäsche oder kleiner Wäschebeladung (hierbei ebenfalls Waschmittelmenge reduzieren).

**A**



**B**



#### **Kalt**

- Die Waschtemperatur wird durch die Wasserzulauftemperatur bestimmt.

#### **Intensiv Spülen**

- besonders empfohlen in Gebieten mit extrem weichem Wasser, für Babywäsche und Allergiker.
- Zum Spülen der Wäsche werden ca. 10 Liter Wasser mehr eingesetzt.
- Diese Zusatzfunktion wird für die Programme Baumwolle 95°C und Pflegeleicht 60°C empfohlen, da hierdurch eine Abkühlung der Waschlauge vor dem Abpumpen erfolgt.

#### **Kochwäsche 95°C**

- Im Programm "Baumwolle" zuwählbar.
- Geeignet für Textilien mit dem Hinweis auf dieses Pflegekennzeichen.
- Nur bei besonders stark verschmutzter Wäsche sinnvoll.

### PROGRAMMSTART

1. Den Netzstecker in die Steckdose stecken.
2. Wasserhahn öffnen.
3. "Ein/Aus"-Taste drücken.

## TÜRVERRIEGELUNG / PROGRAMMENDE / - UMWahl

### TÜRVERRIEGELUNG

Nach dem Programmstart ist die Tür automatisch bis zum Programmende verriegelt.

### PROGRAMMENDE

- Der Programmwahlschalter steht auf "Stop"
1. "Ein/Aus" Taste drücken.
  2. Zusatzfunktionen durch Drücken der jeweiligen Taste löschen.
  3. Wasserhahn schließen.

4. Ca. 2 Minuten auf die Entriegelung der Tür warten.

5. Tür öffnen und Wäsche entnehmen.

**Achtung:** Damit die Trommel trocknen kann, die Einfülltür nicht schließen, nur anlehnen.

### PROGRAMMUMWAHL

1. "Ein/Aus"-Taste drücken.
2. Neues Programm bzw. neue Temperatur und gegebenenfalls neue Optionen wählen.
3. "Ein/Aus"-Taste erneut drücken.



## HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFÄLLE / RESTWASSERENTLEERUNG

### WANN SOLLTE DIE FREMDKÖRPERFÄLLE BZW. DAS RESTWASSER ENTFERNT WERDEN?

- Die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens 2- bis 3mal im Jahr, kontrollieren bzw. reinigen.
- Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß abpumpt oder nicht schleudert.
- Wenn die Pumpe durch einen Fremdkörper (Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln,...) verstopft ist.

**Wichtig:** Vor der Entleerung darauf achten, daß die Waschlauge abgekühlt ist.

### HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFÄLLE

1. Gerät ausschalten ("Ein/Aus"-Taste drücken).
2. Abdeckung der Fremdkörperfalle mit dem farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten öffnen.
3. Behälter unterstellen.
4. Fremdkörperfalle ganz langsam gegen die Uhrzeigerichtung bis zur senkrechten Stellung des Griffs lösen, aber nicht herausdrehen.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entfernen.
7. Fremdkörper entfernen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen läßt.
9. Fremdkörperfalle wieder einführen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (waagerechte Stellung des Griffs).
10. Abdeckung schließen.
11. 0,5 l Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.

**Einige Modelle haben keine Fremdkörperfalle, da sie über eine spezielle, selbstreinigende Pumpe verfügen.**

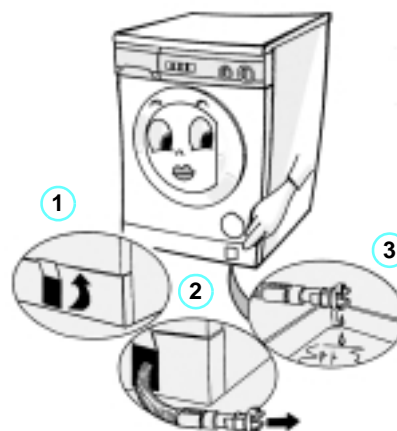
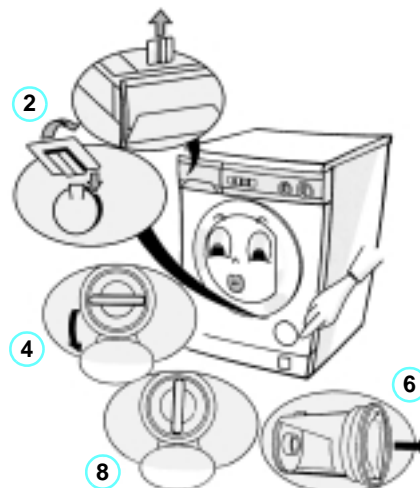
### WANN SOLLTE DAS RESTWASSER ENTFERNT WERDEN?

- Zum Transport der Maschine (Umzug).
- In einem frostgefährdeten Raum.  
Es empfiehlt sich hier, nach jedem Waschen die Maschine zu entleeren.

### RESTWASSERENTLEERUNG

Der Schlauch zum Ablassen des Restwassers (falls vorhanden) befindet sich im Sockel des Geräts.

1. Die Abdeckung mit leichtem Fingerdruck nach oben aushängen.



2. Den Entleerungsschlauch ca. 15 cm langsam herausziehen. Den Verschuß abziehen.
3. Das Restwasser in einen flachen Behälter ablaufen lassen, bis kein Wasser mehr nachfließt. Danach den Restwasserentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.

Falls sich in Ihrem Gerät kein Restwasserentleerungsschlauch im Sockel befindet, zum Entleeren des Restwassers die Fremdkörperfalle herausnehmen, siehe Abschnitt "Herausnehmen der Fremdkörperfalle".

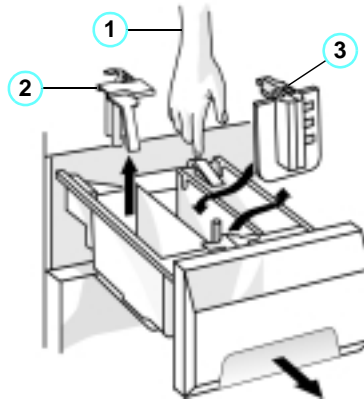
## WARTUNG UND PFLEGE

### GEHÄUSE UND BLENDE

- Mit handelsüblichen Haushaltsreinigern pflegen (kein Scheuermittel verwenden).
- Mit weichem Tuch trockenreiben.

### WASCHMITTELKASTEN

1. Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten drücken und Kasten herausziehen.
2. Einsätze herausnehmen (Saugheber aus der Weichspülkammer, Saugheber aus der Kammer für Chlorbleiche und farbige Dosierhilfe).
3. Unter fließendem Wasser reinigen.
4. Waschmittelkasten in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen. Saugheber bis zum Anschlag eindrücken.



### TÜRDICHTUNG

- Gelegentlich mit feuchtem Tuch abreiben.
- Die Falte regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren.

### FREMDKÖRPERFALLE

- Regelmäßig, mindestens 2- bis 3mal im Jahr, kontrollieren bzw. reinigen (siehe Abschnitt "Herausnehmen der Fremdkörperfalle").

### SIEBE IM WASSERANSCHLUSS

- Von Zeit zu Zeit kontrollieren und reinigen.
1. Wasserhahn schließen.
  2. Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
  3. Sieb entnehmen und reinigen.
  4. Sieb wieder einsetzen und Zulaufschlauch an den Wasserhahn anschrauben.
  5. Zulaufschlauch von der Waschmaschine abschrauben.
  6. Sieb mit Kombizange aus Waschmaschinenanschluß herausziehen und reinigen.
  7. Sieb einsetzen und Zulaufschlauch wieder anschrauben.
  8. Wasserhahn öffnen und Anschlüsse auf Dichtheit prüfen!

## ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

### Gerät läuft nicht.

- Stecker in der Steckdose?
- Netzsicherung in Ordnung?
- Ist Netzspannung da?
- Wasserhahn geöffnet? Kommt Wasser?
- Einfülltür geschlossen? Kindersicherung?
- Programm gewählt?
- "Ein/Aus"-Taste gedrückt?

### Es kommt kein oder nur wenig Wasser.

- Wasserhahn ganz geöffnet?
- Zulaufschlauch geknickt?
- Siebe im Wasseranschluß verstopft? (siehe "Wartung und Pflege").
- Wasser im Zulaufschlauch eingefroren?

### Waschlauge wird nicht abgepumpt.

- Ablaufschlauch richtig verlegt? (siehe "Aufstellung").
- Fremdkörperfalle verstopft? (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle / Restwasserentleerung").
- Wasser im Ablaufschlauch eingefroren?
- Wurde die Spülstop-Taste gedrückt?

### Wasch- und Waschhilfsmittel werden nicht richtig eingespült.

- Sitzt der Saugheber richtig?
- Ist der Saugheber verschmutzt?
- Kommt nur wenig Wasser? (siehe oben).
- Siehe auch "Waschmittel und Waschhilfsmittel", "Wartung und Pflege".

### Das Gerät steht während des Schleuderns nicht still.

- Steht das Gerät waagrecht und gleichmäßig auf allen Füßen? (Siehe "Aufstellanweisung").
- Wurde die Transportsicherung entfernt? Vor Inbetriebnahme des Gerätes muß die Transportsicherung unbedingt entfernt werden. (Siehe "Aufstellanweisung").

### Die Wäsche ist am Programmende nicht oder nur wenig ausgeschleudert.

- Ist die Pumpe blockiert? (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle / Restwasserentleerung").
- Bei sehr großen Wäschestücken (z.B. Bademantel) kann das Unwuchtkorrektursystem ansprechen und die Schleuderdrehzahl reduzieren. Weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten.
- Falls das Unwuchtkorrektursystem mehrmals eine zu große Unwucht erkennt, wird mit reduzierter Drehzahl oder bei extrem großer Unwucht gar nicht geschleudert.
- Falls die Wäsche nach Programmende noch naß ist, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten.

## KUNDENDIENST

### Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen").
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls das Gerät dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie den Kundendienst. Nennen Sie:
  - Art der Störung.
  - Das Gerätemodell.
  - Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort Service).

**SERVICE** 0000 000 00000



### Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Anschrift.
- Telefonnummer mit Vorwahl.
- Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft oder wenden Sie sich an den Fachhandel.

## AUFSTELLANWEISUNG

### TRANSPORTSICHERUNG

Das Gerät ist mit einer Transportsicherung ausgerüstet, um Schäden im Inneren des Gerätes während des Transportes zu verhindern.

**Vor Inbetriebnahme des Geräts muß die Transportsicherung unbedingt entfernt werden (Bild 1).**

1. Die Schrauben mit dem mitgelieferten Schraubenschlüssel lockern (Bild 2).
2. Von Hand herausdrehen.
3. Schrauben festhalten und komplett mit rotem Kunststoffkappen durch die größere Öffnung entfernen.
4. Frei gewordene Löcher mit den beigelegten Kunststoffkappen verschließen. Dazu die Kappen in Pfeilrichtung in die große Öffnung einsetzen und in die schmale Nut bis zur Rastung einschieben (Bild 3).
5. Transportsicherung aufbewahren.

#### Hinweis:

Das Gerät ist vor einem Transport zu sichern:

1. Die Kunststoffkappen mit einem Schraubendreher anheben, entgegen der Pfeilrichtung verschieben und entnehmen.
2. Danach die Transportsicherung in umgekehrter Reihenfolge einsetzen.

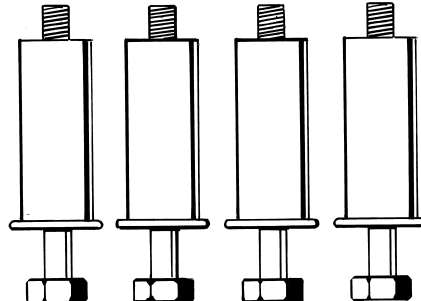


Bild 1

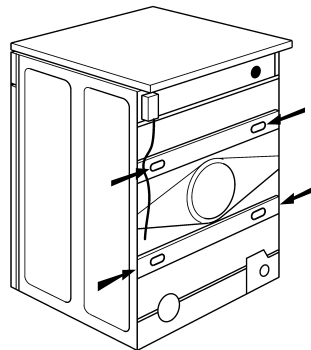


Bild 2

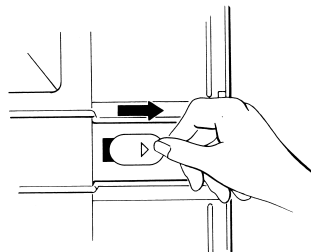


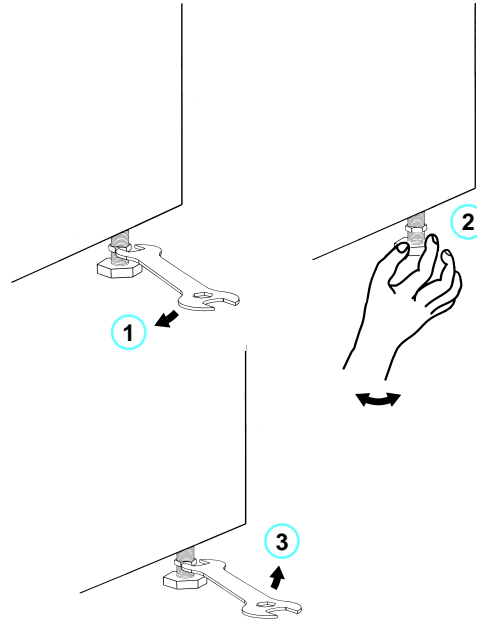
Bild 3

## AUFSTELLANWEISUNG

### AUFSTELLUNG

- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden, möglichst in einer Ecke des Raumes, aufstellen.
- Kontrollieren Sie, ob alle vier Füße fest auf dem Boden stehen, waagerechte Aufstellung prüfen (Wasserwaage).
- Kleine Unebenheiten des Fußbodens lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der vier Gerätefüße ausgleichen (niemals Holz, Pappe oder ähnliches Material unterlegen).

1. Kontermutter mit dem mitgelieferten Schlüssel lockern.
  2. Fuß von Hand verstellen.
  3. Kontermutter gegen den Uhrzeigersinn zum Gehäuse hin festziehen.
- Bei Aufstellung auf Holzbalkenkonstruktion Gerät auf mind. 3 cm starke und 60 x 60 cm große Sperrholzplatte stellen. Diese fest mit dem Fußboden verschrauben.



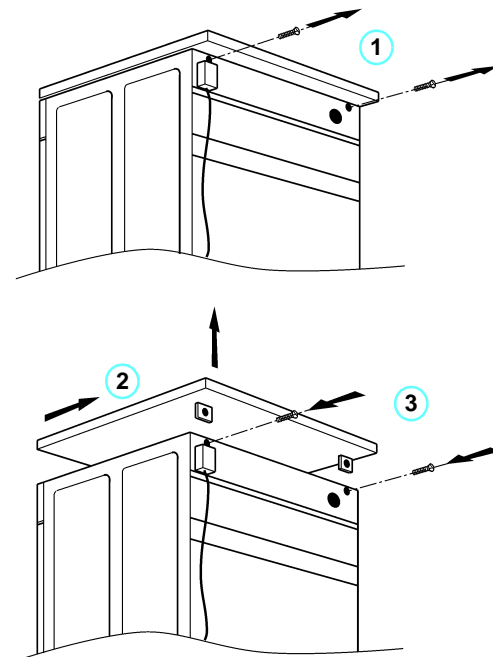
### UNTERBAUSET/ARBEITSPLATTE

Das Gerät nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte einbauen.

Das Gerät darf nur unter Verwendung des Unterbausets UBS untergebaut werden.

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

1. Die Befestigungsschrauben der Arbeitsplatte an der Geräterückwand entfernen.
2. Die Arbeitsplatte bis zum Anschlag nach hinten schieben und nach oben abheben. Das Unterbauset nach der entsprechenden Anweisung montieren.
3. Die Befestigungsschrauben wieder eindrehen.



### ABMESSUNGEN DER EINBAUNISCHE

Breite	600 mm
Höhe	825 mm
Tiefe	600 mm

### ACHTUNG:

Das Gerät darf erst elektrisch angeschlossen werden, wenn die Arbeitsplatte oder die Zwischenabdeckung wieder eingebaut ist.

## AUFSTELLANWEISUNG

### WASSERZULAUF

- Zulauf: Nur Kaltwasser.
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung
- Wasserdruck (Fließdruck):  
10-100 N/cm<sup>2</sup> (1-10 bar).

### ZULAUFSCHLAUCH

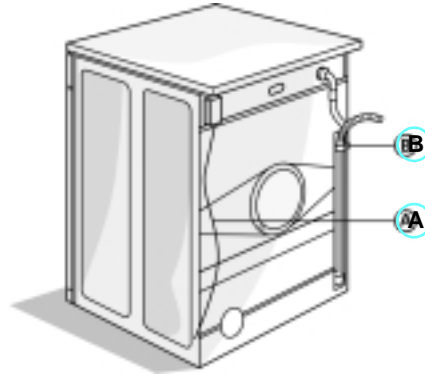
**Hinweis:** Falls der Zulaufschlauch bereits an der Geräterückwand montiert ist, brauchen Punkte 1 und 4 nicht beachtet werden.

1. Den Zulaufschlauch der Trommel entnehmen.
2. Mitgeliefertes Sieb unbedingt am geraden Schlauchende in die Verschraubung im Zulaufschlauch einlegen.
3. Zulaufschlauch vorsichtig, am besten von Hand, mit dem geraden Ende an den Wasserhahn anschrauben.
4. Das abgewinkelte Schlauchende am Gerät ebenfalls vorsichtig anschrauben.  
Darauf achten, daß der Schlauch knickfrei verlegt ist.
5. Den Wasserhahn ganz öffnen und Anschlußstellen am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit prüfen.
  - Falls Schlauchlänge nicht ausreicht, vorhandenen Schlauch durch einen ausreichend langen Druckschlauch (mindestens 10 bar - freigegeben nach EN 500 65) ersetzen.
  - Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen und ggf. auswechseln.
  - Das Gerät kann ohne Rückflußverhinderer angeschlossen werden.
  - Besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks beachten.

## AUFSTELLANWEISUNG

### WASSERABLAUF

- Anschluß des Ablaufschlauches am Ablauf.
1. Ablaufschlauch nur von der linken Fixierung lösen (siehe Pfeil A in Bild 1).  
**Wichtig:**  
 Die Befestigung des Ablaufschlauches (siehe Pfeil B in Bild 1 nicht lösen, sonst kann Wasser auslaufen (Verbrühungsgefahr!).
  2. Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen (Bild 2).  
 Kleine Handwaschbecken sind ungeeignet.
  3. Minimale Abflußhöhe: 70 cm.  
 Maximale Einhänghöhe: 125 cm.
  4. Für eine Schlauchverlängerung einen gleichartigen Schlauch verwenden. Die Verbindungsstellen mit Schellen sichern. Gesamtlänge des Ablaufschlauchs max. 2,5 m.



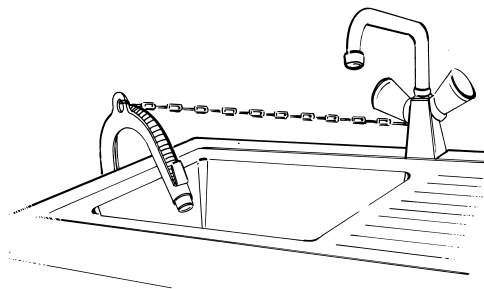
**Bild 1**

### Wichtig:

Ablaufschlauch knickfrei verlegen und während des Betriebs gegen Herunterfallen sichern (Bild 2).

### ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

- Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes beachten.
- Anschluß darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutz-Kontaktsteckdose erfolgen.
- Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und die notwendige Absicherung befinden sich auf der Türinnenseite.
- Netzanschlußleitung darf nur vom Fachmann ersetzt werden.
- Das Gerät entspricht den europäischen Sicherheitsbestimmungen, der EG-Richtlinie Nr. 93/68/EWG und EN 60555.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen verwenden.



**Bild 2**